

Hütten

Schulort:	Hütten	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Thurgau Arbon	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen)
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Fehlwis Salmsach	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau Salmsach
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 41-42v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 53: Hütten, [http://www.stapferenquete.ch/db/53].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Hütten (Niedere Schule, reformiert) - Hütten (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)				

20.02.1799

BEANTWORTUNG DER FRAGEN, ÜBER DEN ZUSTAND DER SALMSÄCHISCHEN SCHULE, ZU HÜTTEN.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Name des Ortes, wo die Schule ist, heißt <u>Hütten</u> .
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dörflein von 5. Haushaltungen.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es gehört zur Pfarr-Kirchen Salmsach, und zur Agentschaft Fehlwis.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Distrikte Arbon.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Thurgäu.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser, innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde liegen 18. Häuser, innerhalb des Umkreises der zweyten 22 Häuser, und innerhalb des Umkreises der dritten liegen 4 Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Namen der zum Schul bezirk gehörigen Dörfer, 1. Salmsach, 2. der obere Theil von Hungerbühl, 3. Hütten, 4. Fehlwis, 5. Buoreüti, und 6tens Duhub.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Salmsach ein Dorf von 18 Häuser, 1 1/2 Viertelstund weit, daher kommen 9. Schulkinder. Der obere Theil von Hungerbühl von 6 Häuser 1/2 Viertelstund weit, daher kommen 7. Schulkinder. Hütten, wo die Schule ist, ein Dörflein von 4 Häusern, daher kommen 4 Schulkinder. Fehlwis, ein Dörflein von 9 Häuser ein 1/2 Viertl stund weit, daher kommen 2. Schulkinder. Buoreüti, ein Dörflein von 3 Häusern 1/4 Stund weit, daher kommen 4 Schulkinder. Duhub, ein Dörflein von 4 Häuser 1/2 Stund weit, daher kommen keine Schulkinder, sie gehen in die gelegnere Schul Haatschweil. Die übrigen Schulkinder kommen von gelegnen Orten her; Namlich aus dem Untern theil Hungerbühl, Hof, Aach, und Straubenhau, in der Gemeind Romishorn gelegen.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Entfernung der benachbarten Schulen, Romishorn eine Schul 3/4 Stund weit. Holenstein eine Schul 3/4 Stund weit. Oberhäusern eine Schul 1/2 Stund weit.
I.4.a	Ihre Namen.	Haatschweil eine Schul 3/4 Stund weit. Weilen 1/2 St: weit, in der benachbarten Pfarr Egnach.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Was in der Schule gelehrt wird, Buchstaben kennen, Buchstabieren, Lesen, und Schreiben, auch geschriebenes lesen, und auswendig zur Religion, und Singen in der Sing-Nachtschule, und auch Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule nimmt den Anfang mit Martini, und dauret bis zur Ernd.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind eingeführt, Namen büchli. Klein und groß Lehrmeister, Zeügnisbuch, Psalmenbuch, Testament, Zeitungen und Briefe.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Selbst gemachte Vorschriften, von unterschiedlichen Sitten-Sprüchen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret täglich 6 Stund, von Morgen 8. Uhr bis 11. Uhr, Nachmittag von 1. Uhr bis 4. Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 3 Klassen getheilt, 1. die Buchstaben kennen lernen, 2ten Buchstabieren, und 3ten lesen und schreiben.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Den Schullehrer hat der Pfarrer und die Vorgesetzten der Gemeind bestellt durch Examen, Zusprüche und auf Wohlverhalten hin.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Sein Name heißt, Hans Ulrich Fätzer, Salmsachs Bürger, seßhaft zu Hütten.
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	Sein Alter ist 48 Jahre. Er hat ein Weib und ein Kind.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Er hat schon 13. Jahre Schul gehalten, Vorher war sein Beruf ein Weber.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramte hat er keine Verrichtungen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Ueberhaupt besuchen 40 Kinder die Schul.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 25 Mädchen 15
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 15 Mädchen 25

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond, es ist keiner Vorhanden, v.o.c.o.do.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld, ist keins eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Die Hälfte ist baufällig, nämlich Stuben u. Kuchi,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist nur eine Stube im untern Gemach.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	[[[Seite 3] Es ist kein Hauszins: ich bin eigenthümlicher Besitzer.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die Schulwohnung muß der Schullehrer sorgen, und selbige im Stand erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Er hat Wochentlich von jedem Kind 3 xr. Vorsingerlohn Jährlich fl. 11. Sing-Nacht-Schullohn fl. 3. Nach gesang im Sommer nach der Morgen-Predigt; fl. 1. 30 xr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Jeder Haus Vatter giebt wochentlich für das Schulkind, 1 xr. 2. Pfening, und das Armen-Gut zu Salmsach, bezahlt für jedes Schulkind auch 1 1/2 xr. Und die Armen Schulkinder auch aus dem salmsachischen Armen-Gut bezahlt.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Jeder Hausvatter gibt wochentlich für das Schulkind, 1 xr. 2. Pfening, und das Armen-Gut zu Salmsach, bezahlt für jedes Schulkind auch 1 1/2 xr. Und die Armen Schulkinder auch aus dem salmsachischen Armen-Gut bezahlt.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Jeder Hausvatter gibt wochentlich für das Schulkind, 1 xr. 2. Pfening, und das Armen-Gut zu Salmsach, bezahlt für jedes Schulkind auch 1 1/2 xr. Und die Armen Schulkinder auch aus dem salmsachischen Armen-Gut bezahlt.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Der Herr, der Gott der Ordnung, und Leiter aller Dingen, der auch in seinem heiligen Dienst will, daß alles nach der Ordnung geschehe, lasse diese Bemühung darzu dienen, daß die neue Ordnung immermehr Freude und Nutzen hervorbringen möge, alles zur Ehre Gottes, wie auch zu allgemeiner Erbauung und Freude, dieses wünschet Euer bereitwillige Diener,
Hans Ulrich Fätzer, Schullehrer.
Hütten den 20 ten *Februari* 1799.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 41-42v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN, ÜBER DEN ZUSTAND DER SALMSÄCHISCHEN SCHULE, ZU HÜTTEN.
Transkriptionsdatum	12.06.2009
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	53BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_41-42v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Fätzer
Verfasser Vorname	Hans Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Hütten			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Arbon	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürststabs von St. Gallen)
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Fehlwies	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Salmsach	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	744149			Einwohnerzahl 2000
Geo. Länge	268339			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hütten (ID: 91)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Hütten (ID: 969)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 228)

Name: Fätzer
 Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen

Alter:	48	Herkunft:	Salmsach
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	13 Jahren
Anzahl Kinder:	1	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 3
 Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Geschriebenes Lesen
 Unterrichtete Inhalte: Religion/Christliche Unterweisung
 Rechnen
 ABC
 Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	25
Mädchen	25	15
Kinder		
Kinder pro Jahr	40	
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Singen
Schülerzahlen
 Keine Angaben